



STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat-Nr. 4/2009

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

am 17.06.2009

Einberufen mit der Einladung vom 10.06.2009

Anwesende:

Bürgermeister Karl Heilingner als Vorsitzender.

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: Vizebürgermeister KommR Karl Burkert, Stadtrat Walter Fallheier, Stadtrat Dir. OSR Reinhold Griebler, Stadtrat Alfred Kliegl, Stadtrat Helmut Koch, Stadträtin Mag. Susanne Metzger

Die Gemeinderäte: Johannes Graf, Johann Kurzreiter, Manfred Ladentrog, Robert Löscher, Andreas Maier-Graf, Ingeborg Minialow, Hermann Neubauer, Peter Schmidt, Helene Schrolmberger, Robert Schweitzer, Peter Soucek, Josef Stromer; Harald Vyhnalek, Helmut Wieser, Ernst Zeman

Entschuldigt: die Gemeinderäte Helmut Bergmann, Hermann Mairinger, Martin Riemel

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 29.04.2009
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Prüfungsausschusses vom 08.06.2009
4. Liegenschaftsangelegenheiten:
 - a) Jürgen Lang u. Katharina Sackl, Ansuchen um Grundankauf Windmühlgasse
 - b) Tauschvertrag mit Erhard Bock, Oberhalb, Neustift 30
 - c) Aufnahmevereinbarung Seniorenwohnhaus, Frau Angela Pichler
 - d) Josef Fidler, Unternhalb, Gartengasse 16, Antrag Abverkauf Parzelle in den Krautgärten
 - e) Kaufansuchen EVN, Teil Areal Kläranlage
 - f) Kaufansuchen Lenka Machovcova u. Milan Polasek, Kleinhöflein
5. Wasserversorgungsanlage:
 - a) Darlehensaufnahme Wasseraufbereitungsanlage Retz/Vergabe der Arbeiten
 - b) Honorarangebot Wasserleitung Keilbergasse
 - c) Honorarangebot Leitungsverbesserung KG Kleinriedenthal
6. Aktualisierung Satzung Bürgerspitalstiftung der Stadtgemeinde Retz
7. Wartungsvertrag für Rathausorgel
8. Reblausexpress: Resolution
9. Bericht über Althof Errichtungs- u. BetriebsgesmbH.
10. Vergabe von Reinigungs- u. Pflegearbeiten im Bereich Windmühle
11. Förderungen:
 - a) Julius-Raab-Stiftung
 - b) ÖKB Stadtverband Retz
 - c) Pensionistenverband, Ortsgruppe Retz
 - d) Seniorenbund Retz
12. Verordnung Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan

Nicht öffentliche Sitzung

13. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Karl Heiling er begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister beglückwünscht all jene Mandatäre, die bis zur heutigen Gemeinderatssitzung ihren Geburtstag feierten. Vizebürgermeister Karl Burkert gratuliert Bürgermeister Karl Heiling er zu dessen 59. Geburtstag am 20. Mai.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heiling er wird der Tagesordnungspunkt „Kaufvertrag Herr Mag. Andreas Kadlec und Frau Nicole Ullmer, Baugrundstück Kleinhöflein“ als Top 4 g einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 29.04.2009:

Das Gemeinderatsprotokoll vom 29.04.2009 wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

2.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet,

- a) dass Herr Wilhelm Pevny am kommenden Samstag, um 17.00 Uhr sein neuestes Buch im Rathaus präsentiert. Es sind dazu alle Gemeindemandatare herzlich eingeladen.
- b) dass Herr Daniel Wöhrer ab 01.07.2009 seine Tätigkeit als Standortbeauftragter beim Verein W3 aufnehmen wird. Hollabrunn und Znaim haben ja bereits Standortbeauftragte angestellt. Der Bürositz des Standortbeauftragten wird im Stadtamt sein.
- c) dass der Weinviertler Taxidienst Richard Kalesa, Kleinhöflein 150, mit Schreiben vom 20. Mai 2009 angeboten hat, den Kindergartentransport von Kleinriedenthal und Kleinhöflein nach Obernalb bzw. Unternalb zu übernehmen. Es sollen mit dem Unternehmen konkrete Gespräche hinsichtlich der Preisgestaltung und Abwicklung geführt werden.
- d) dass aus Anlass seines 60. Geburtstages ein Glückwunschkuch für Pater Markus Krammer aufgelegt werden soll. Verschiedenste Institutionen und Vereine sollen dafür eine Seite gestalten. Es wurde vom Stadtamt ein Textvorschlag erstellt, den alle Gemeindemandatare unterschreiben mögen. Der Bürgermeister verliest den Text und reicht ihn zur Unterschrift an die Mandatare weiter.

3.

Bericht des Prüfungsausschusses vom 08.06.2009:

GR. Harald Vyhnaek, als Obmann des Prüfungsausschusses berichtet über die am 08. Juni 2009 stattgefundene angesagte Gebarungsprüfung. Es wurde ein Kassenistbestand von minus € 113.779,35 festgestellt. Es wurden die Kassenbelege stichprobenartig von der Nr. 1989 bis 5210 überprüft. Es wurden keinerlei Beanstandungen gefunden. Insbesondere wurde die Dachsanierung beim ehemaligen Vereinshauskino überprüft und auch hier alles für in Ordnung befunden.

Über Antrag von GR Harald Vyhnalek wird der Prüfungsbericht einstimmig durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4.

Liegenschaftsangelegenheiten:

a) Jürgen Lang u. Katharina Sackl, Ansuchen um Grundankauf Windmühlgasse:

Herr Jürgen Lang u. Frau Katharina Sackl, Wallstraße 3, haben neuerlich um den Abverkauf des Grundstückes Parz.Nr. 496/6, KG Altstadt Retz, Windmühlgasse, ersucht. Herr Lang und Frau Sackl haben das Haus Windmühlgasse 28 gekauft und würden diese Fläche für die Errichtung einer Garage benötigen. Gleichfalls hat sich Herr Prof. Dr. Josef Aff mit E-Mail vom 08. Juni 2009 ebenfalls neuerlich für den Ankauf dieser Grundstücksfläche beworben. Die Sachlage hat sich gegenüber den seinerzeitigen Antragstellungen nicht verändert. Vizebürgermeister Karl Burkert stellt den Antrag, dass die gegenständliche Parzelle weder an Jürgen Lang und Katharina Sackl noch an Prof. Dr. Josef Aff verkauft wird. StR. Alfred Kliegl stellt den Gegenantrag, auf Abverkauf dieser Parzelle. Bürgermeister Karl Heilinger bringt den Gegenantrag von StR. Alfred Kliegl zur Abstimmung. Ergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (Gegenstimmen alle ÖVP-Mandatare + Frau GR. Helene Schrolmberger von den Grünen)

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird mehrheitlich durch den Gemeinderat beschlossen, diese Liegenschaft weder an Jürgen Lang und Katharina Sackl noch an Prof. Dr. Josef Aff zu verkaufen. (Gegenstimmen: 7 SPÖ-Mandatare)

b) Tauschvertrag mit Erhard Bock, Oberhalb, Neustift 30:

Das Notariat Dr. Winfried Leisser und Partner hat mit Schreiben vom 20.05.2009 den Tauschvertrag mit Herrn Erhard Bock vorgelegt. Wie in einer der letzten Gemeinderatssitzungen beschlossen, wird das Grundstück von Herrn Erhard Bock für den Hochwasserschutz benötigt. Die Daten des Vertrages wurden überprüft. Der Vertrag möge durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird der Tauschvertrag einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

c) Aufnahmevereinbarung Seniorenwohnhaus, Frau Angela Pichler:

Die Gemeinn. Bau- u. Siedlungsgenossenschaft Waldviertel hat mit Schreiben vom 12.05.2009 eine Aufnahmevereinbarung mit Frau Angela Pichler aus der Kirchfeldstraße 45, Unternalb, für das Seniorenwohnhaus in der Berggasse vorgelegt. Frau Angela Pichler soll die Wohnung Stiege 2, Top 17 mit 51,14 m²

Wohnnutzfläche zur Verfügung gestellt erhalten. Der Gemeinderat möge der Aufnahmevereinbarung seine Zustimmung erteilen.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die Aufnahmevereinbarung einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

d) Josef Fidler, Unternalb, Gartengasse 16, Antrag Abverkauf Parzelle in den Krautgärten:

Herr Josef Fidler, Gartengasse 16, Unternalb, hat mit Schreiben vom 15.04.2009 um den Abverkauf der Parz.Nr. 830, KG Altstadt Retz (so genannte Krautgärten), im Ausmaß von 1.478 m² angesucht. Nachdem Herr Josef Fidler hier offensichtlich die Errichtung eines Kleingartens plant, wird dem Verkauf nicht zugestimmt, da dieser Bereich für derartige Anlagen nicht vorgesehen ist. Wie bekannt soll entlang der Bahntrasse, also weiter westlich, eine derartige Kleingartensiedlung geschaffen werden.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird das Ansuchen von Herrn Fidler einstimmig durch den Gemeinderat abgewiesen.

e) Kaufansuchen EVN, Teil Areal Kläranlage:

Vizebürgermeister Karl Burkert erläutert, dass ursprünglich vorgesehen war, dass die EVN eine Grundstücksfläche von rund 200 – 300 m² bei der neuen Kläranlage von der Gemeinde kaufen will. Es hat nun dahingehend eine Veränderung stattgefunden, dass diese Fläche nicht von der EVN, sondern von der Biogasanlage selbst angekauft werden soll. Es soll auf diesem Areal eine Übergabestation errichtet werden. Grundsätzlich soll die Gemeinde diesem Verkauf zustimmen.

Als Verkaufspreis wird ein Betrag von €20,-/m² über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

f) Kaufansuchen Lenka Machovcova u. Milan Polasek, Kleinhöflein:

Das Notariat Dr. Leisser und Partner hat einen Kaufvertrag mit Frau Lenka Machovkova und Herrn Milan Bolaschek, beide wohnhaft in Znaim, vorbereitet. Demnach soll die Stadtgemeinde die Parz.Nr. 1493, Baufläche in der KG Kleinhöflein im Ausmaß von 38 m² abverkaufen. Der Kaufpreis soll €311,60 betragen, was einem Quadratmeterpreis von €8,20, dem Baupreis in Kleinhöflein, entspricht. Auf der Parz.Nr. 1493 wurde vom Vorbesitzer eine Werkstatt errichtet, die mit dem Wohngebäude verbunden ist. Es erscheint deshalb vernünftig diese kleine Parzelle abzuverkaufen.

Über Antrag von GR. OV. Johannes Graf wird der Abverkauf dieser Fläche einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

g) Kaufvertrag Herr Mag. Andreas Kadlec und Frau Nicole Ullmer, Baugrundstück Kleinhöflein:

Bereits in einer der letzten Sitzungen wurde grundsätzlich beschlossen ein Baugrundstück in Kleinhöflein an Herrn Mag. Andreas Kadlec und Frau Nicole Ullmer zu verkaufen. Das Notariat Dr. Winfried Leisser & Partner hat nun eine dementsprechende Kaufvertragsurkunde vorgelegt.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird der Kaufvertrag einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

5.

Wasserversorgungsanlage:

a) Darlehensaufnahme Wasseraufbereitungsanlage Retz:

Gemäß der mit 02. Juni 2009 übermittelten Unterlagen der Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte benötigt die Stadtgemeinde Retz für die Erweiterung der Aufbereitungsanlage Geldmittel in der Höhe von rund €575.000,--. Um diesen Betrag finanzieren zu können, ist es erforderlich ein Darlehen aufzunehmen. Eine diesbezügliche Ausschreibung soll über die Kanzlei RPW vorgenommen werden. Mit dem Beginn der Arbeiten ist spätestens im Juli zu rechnen. Durch die Herstellung von eigens dafür beschichteten Filterbehältern wird sich die Fertigstellung des Baus allerdings bis Ende des Jahres hinziehen. Die Darlehensaufnahme soll dann natürlich nur in jenem Umfang erfolgen, der nicht zeitgerecht durch Förderungen abgedeckt wird. Wie bekannt, werden rund 55 % der Kosten durch Landesförderungen abgedeckt werden. Das Einlangen der Förderung wird aber erst nach Vorlage von bezahlten Rechnungen möglich sein.

Weiters ist es erforderlich, die im Schreiben vom 02. Juni 2009 angeführten Gewerke an folgende Anbieter zu vergeben:

Fa. Leyrer & Graf, Gmünd – Ableitungskanal zum bestehenden Mischwasserkanal € 60.000,--

Fa. Baugesellschaft in Retz – Erd- u. Baumeisterarbeiten € 43.111,64

Anlagentechnik Bock, Krems – Elektrotechnische Ausrüstung € 15.000,--

Fa. ITT Austria GmbH., Stockerau – UV-Anlage Sandweg € 17.758,--

Fa. ITT Austria GmbH., Stockerau – Beschickerpumpen, Aufbereitungsanlage € 1.500,-

Fa. GWT, Leobersdorf - Maschinelle Ausrüstung € 324.808,83

Neben diesen Baukosten wurden ja bereits die Honorare mit €80.000,-- und Baunebenkosten mit €15.000,-- sowie für Unvorhergesehenes ein Betrag von €15.000,-- eingeplant. Die Gesamtsumme der Beauftragungen insgesamt beträgt €575.000,--. Der Gemeinderat möge sowohl der Darlehensaufnahme von €600.000,-- wie auch der Auftragsvergabe die Zustimmung erteilen.

Wortmeldung: StR. Alfred Kliegl

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von €600.000,-- und die Vergabe der Arbeiten wie o.a. einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

b) Honorarangebot Wasserleitung Keilbergasse:

Für die Verbesserung der Wasserversorgungsanlage im Bereich der Keilberggasse sind samt den erforderlichen Straßenbauarbeiten netto Gesamtbaukosten von rund €191.000,-- zu erwarten. Die Ingenieurgesellschaft f. Umweltprojekte hat nunmehr ihre Kosten für Ausschreibung, Förderungseinreichung, Planung, Bauleitung, Bauaufsicht etc. vorgelegt. Es werden Kosten von €15.799,35 zu erwarten sein. Dieses Honorarangebot möge durch den Gemeinderat angenommen werden.

c) Honorarangebot Leitungsverbesserung KG Kleinriedenthal:

In der KG Kleinriedenthal ist es notwendig Leitungsverbesserungen für den Feuerlöschfall vorzunehmen. Die Kosten werden dafür rund €30.000,-- betragen. Das von IUP errechnete Honorar beläuft sich auf €4.923,-- netto. Der Gemeinderat möge auch dieses Honorarangebot annehmen.

Wortmeldung: StR. Alfred Kliegl

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert werden die Pkte. b) u. c) einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

6.

Aktualisierung Satzung Bürgerspitalstiftung der Stadtgemeinde Retz:

Die Abteilung Gemeinden hat die Stadtgemeinde Retz aufgefordert eine Aktualisierung des § 2 der Satzung „Vermögen der Stiftung“ der Bürgerspitalstiftung der Stadt Retz vorzunehmen. Das Stammvermögen der Stiftung hat sich seit der stiftungsbehördlichen Genehmigung im März 1989 wesentlich geändert. Deshalb ist der § 2 der Satzung den tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen. Kassenverwalter Josef Szencz hat eine derartige Abgleichung vorgenommen. Es wurden alle Zahlen auch mit dem Finanzamt verglichen. Die nunmehr erstellte Satzung der Bürgerspitalstiftung der Stadt Retz möge durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Die Neufassung der Satzung ist sodann der Stiftungsaufsicht zur Genehmigung vorzulegen. Bürgermeister Karl Heilinger bringt den Mandataren den momentanen Vermögensstand zur Kenntnis.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird die Änderung der Satzung der Bürgerspitalstiftung der Stadtgemeinde Retz einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

7.

Wartungsvertrag für Rathausorgel:

StR. Walter Fallheier erläutert das Angebot für eine regelmäßige Wartung der Rathausorgel. Die Orgelbaufirma Wolfgang Karner aus Haderswörth bietet die Überprüfung der Rathausorgel alle 2 Jahre mit Stimmung, kleineren Reparaturen, Überprüfung und Regulierung des Winddruckes, Reinigung etc. zum Preis von € 483,- netto pro erbrachter Leistung an. Der Betrag ändert sich mit Lohnveränderungen der Ist-Löhne nach den geltenden kollektivvertraglichen Bestimmungen. Der Vertrag soll auf unbestimmte Zeit abgeschlossen werden, kann jedoch innerhalb von 6 Wochen jeweils zum Ende eines Kalendermonats von beiden Seiten gekündigt werden. Der Vertrag möge durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Über Antrag von StR. Walter Fallheier wird der Wartungsvertrag einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

8.

Reblausexpress:

a) Resolution:

Seitens der Bahn ist die Einstellung der Strecke Ende 2009 vorgesehen. Derzeit laufen Verhandlungen, dass das Land NÖ diese Anlage übernimmt und entweder selbst diese betreibt bzw. sich einen Betreiber sucht. Bei einer Zusammenkunft der Bürgermeister entlang der Bahnstrecke wurde die Sachlage erörtert und ein Resolutionstext zur Beschlussfassung an den Gemeinderat erstellt. Demnach möge der Gemeinderat beschließen:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Retz hat in seiner Sitzung vom 17. Juni 2009 folgendes beschlossen:

Die Erlebnisbahnlinie Retz-Drosendorf stellt mit rund 18.000 Fahrgästen (2008) eine zentrale öffentliche und touristische Verkehrsachse der Region dar, die für die Gemeinde und die Region unverzichtbar ist.

Seit der Gründung im Jahr 2002 haben sich die Bahngemeinden Retz, Hardegg, Weitersfeld, Langau, Geras und Drosendorf-Zissersdorf, aber auch die Tourismusdestination Waldviertel GmbH, die Retzer Land GmbH, der Tourismusverband Thayatal, der Verein zur Erhaltung und des Betriebes des Reblausexpresses gemeinsam mit dem Land NÖ, der ÖBB und der NÖVOG um den Bestand und die Weiterentwicklung der Bahnlinie bemüht und entsprechende Beiträge geleistet und Investitionen finanziert.

So wurde beispielsweise ein Attraktivierungsprojekt für die Bahnlinie von den Gemeinden finanziert und umfangreiche Unterstützungsmaßnahmen der Gemeindebauhöfe bei den Instandsetzungsarbeiten nach den Hochwasserschäden 2006 bei der Bahnlinie geleistet.

Auf Grund der besonderen wirtschaftlichen Bedeutung der Bahnlinie für die Region, für die Gemeinde, für die Betriebe und deren Mitarbeiter in der Gemeinde und bei der Bahnlinie, beschließt der Gemeinderat folgendes:

- a) Die Gemeinde wird auch in Zukunft im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Bahnlinie Reblausexpress unterstützen und damit wichtige Beiträge zum Bestand der Bahnlinie leisten.*
- b) Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass die Erlebnisbahnlinie Reblausexpress ein unverzichtbarer Bestandteil der Infrastruktur der Gemeinde und der Region ist.*
- c) Beteiligte Institutionen wie ÖBB, Land NÖ oder beispielsweise die NÖVOG sollen verstärkt über die besondere Bedeutung der Bahnlinie informiert und dazu motiviert werden, einen langfristigen Bestand der Bahnlinie sicherzustellen.*

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird die Resolution einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

9.

Bericht über Althof Errichtungs- u. BetriebsgmbH.:

Vizebürgermeister Karl Burkert, der auch gleichzeitig Geschäftsführer der Althof Hotel Errichtungs- u. BetriebsgmbH. Ist, berichtet dem Gemeinderat über die am 24. April stattgefundenen Gesellschafterversammlung. Seinen Ausführungen schickt er voran, dass zu unterscheiden ist, zwischen der Althof Hotelerrichtungs- u. betriebsgmbH. und der von Herrn Alexander Ipp geführten Gesellschaft. Die Einnahmen aus der Regelpacht und der jährliche Gemeindegeldzuschuss dienen dazu, um die noch offenen Kredite wie z.B. die Wohnbauförderungsmittel zu bedienen und andererseits Reparaturen und Investitionen am Hause vorzunehmen. Es liegt ein mehrjähriger Investitionsplan vor, damit das Objekt nicht an Attraktivität verliert und Retz als Tourismusstandort aufgewertet wird. Im Jahr 2027 läuft der letzte Kredit aus.

Weiters berichtet der Geschäftsführer über die geplante Abschichtung der Genussscheine der Immorent. Hier zeigt sich der Geschäftsführer durch die letzten Besprechungen und aufgrund eines Gutachtens von Ernst & Young vorsichtig optimistisch.

Der Bericht des Vizebürgermeisters wird einstimmig durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

10.

Vergabe von Reinigungs- u. Pflegearbeiten im Bereich Windmühle:

Wie bekannt, soll die Retzer Windmühle durch umfangreiche Reparaturarbeiten soweit instand gesetzt werden, dass allwöchentlich ein Schaubetrieb gezeigt werden kann. Da dadurch mit erhöhten Reinigungsleistungen in der Windmühle selbst, durch vermehrten Besucherzustrom aber auch ein vermehrter Reinigungsaufwand im Außenbereich zu erwarten ist, soll der Familie Bergmann für die Erbringung dieser Reinigungsleistungen ein monatlicher Kostenzuschuss von €400,- während der Saison, also von April bis Oktober, zugestanden werden. Es wird über den Anfall der Arbeiten ein genauer Arbeitsbericht zu verfassen sein. Diese Vereinbarung soll vorerst für die heurige Saison gelten.

Wortmeldungen: Frau StR. Mag. Susanne Metzger, Frau GR. Helene Schrolmberger, StR. Reinhold Griebler

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die Reinigungspauschale von €400,- wie o.a. mehrheitlich durch den Gemeinderat beschlossen. (Gegenstimmen: 7 SPÖ-Mandatare)

11.

Förderungen:

a) Julius-Raab-Stiftung:

Der Stipendienfonds Julius-Raab-Stiftung hat mit Schreiben vom 12. Mai 2009 wie alljährlich um eine Förderung ersucht. Der Gemeinderat möge wie in den vergangenen Jahren eine Beihilfe in der Höhe von €40,- genehmigen.

b) ÖKB Stadtverband Retz:

Das Schreiben des Österreichische Kameradschaftsbund, Stadtverband Retz, soll lediglich informativen Charakter haben, hat der Obmann des Vereines am heutigen Tag telefonisch mitgeteilt. Dieser Tagesordnungspunkt ist daher gegenstandslos.

c) Mit Schreiben vom 02. Juni 2009 (Poststempel) hat der Pensionistenverband Österreichs, Ortsgruppe Retz, um eine Subvention ersucht, um den älteren Menschen umfangreiche Möglichkeiten der sinnvollen Freizeitgestaltung anbieten zu können. Wie im vergangenen Jahr soll eine Förderung in der Höhe von € 100,-- ausgeschüttet werden.

d) Ebenso hat der Seniorenbund mit seiner hier ansässigen Ortsgruppe um eine Unterstützung angesucht. Auch in diesem Fall soll ein Betrag von € 100,-- durch den Gemeinderat beschlossen werden.

Über Antrag von Vizebürgermeister und Finanzreferenten Karl Burkert werden die Top a) bis d) wie vorgetragen einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

12.

Verordnung Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan:

Vizebürgermeister Karl Burkert führt aus, dass nunmehr die in den letzten Gemeinderatssitzungen beschlossenen Änderungsvorschläge, die den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan betreffen haben, in Form einer Verordnung vorliegen. Es handelt sich um Änderungen mit Zentrumszonenwidmung, Betriebsgelände Walzer, die Reit- u. Sportanlage Berger, die Erweiterung des Betriebsgebietes, die Ausweitung des Brunnenschutzgebietes und die Darstellung der Biogasanlage selbst, die bisher fehlte. Lediglich bei der Ausweisung der Zentrumszonenwidmung hat es gegenüber der ursprünglich vorgesehenen Variante eine Änderung gegeben. Im Bereich des ehemaligen Areals der Fa. Schaffer und des Areals der Fa. Walzer plant ja eine Firma die Errichtung eines Citycenters, welches mehrere Einzelhandelseinrichtungen sowie einen größeren Parkplatz vorsieht. In diesem Bereich ist es für eine Widmungsfreigabe notwendig, ein positives Gutachten vorzulegen, aus dem schlüssig hervorgeht, dass keine Kontaminierung des Bodens in diesem Bereich vorhanden ist. Sollte diese Gutachten nicht erbracht werden, ist zur Freigabe dieser Aufschließungszone eine Räumung der betroffenen Deponieflächen notwendig.

Wortmeldung: Frau GR. Helene Schrolmberger

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die Verordnung Flächenwidmungsplan - 3. Änderung 12/08 und die Verordnung Bebauungsplan – 2. Änderung 12/08 einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Nicht öffentliche Sitzung

13.

Personalangelegenheiten:

Ende der Sitzung: 19.55 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: